

Prüfbericht Nr. **55027423** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,5Jx19H2 Typ B40-959
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B40
 Typ B40-959
 Radgröße 9,5 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D12	B40-959 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	25	850	2300	5/2023
D12	B40-959 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	52	850	2300	5/2023
D12	B40-959 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	52	850	2300	5/2023
BM1	B40-959 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	850	2300	5/2023
BM1	B40-959 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	850	2300	5/2023
BM1	B40-959 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	26	850	2300	5/2023
BM1	B40-959 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	26	850	2300	5/2023
TS3	B40-959 TS3 / ohne Ring	5/114,3/64,2	45	850	2300	5/2023
F3	B40-959 F3 / ohne Ring	5/114,3/70,6	40	850	2300	6/2024
F3	B40-959 F3 / ohne Ring	5/114,3/70,6	52,5	850	2300	5/2023
TS1	B40-959 TS1 / ohne Ring	5/120/64,1	40	850	2300	5/2023
H6	B40-959 H6 / ohne Ring	5/120/64,1	60	850	2300	5/2023

Kennzeichnung

KBA-Nummer 55062
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B40-959 (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx19H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55027423** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9,5Jx19H2 Typ B40-959
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
BM1	5/112/66,6	20	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	25	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
BM1	5/112/66,6	26	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	52	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
TS3	5/114,3/64,1	45	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
F3	5/114,3/70,6	40	850	2300	FE	08/2024	TZT Lamsheim
F3	5/114,3/70,6	52,5	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
TS1	5/120/64,1	40	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim
H6	5/120/64,1	60	850	2300	FE	06/2023	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
BM1	5/112/66,6	26	850	235/35R19	06/2023	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	52	850	235/35R19	06/2023	TZT Lamsheim
F3	5/114,3/70,6	52,5	850	235/35R19	06/2023	TZT Lamsheim
TS1	5/120/64,1	40	850	235/35R19	06/2023	TZT Lamsheim
H6	5/120/64,1	60	850	235/35R19	06/2023	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
D12	5/112/66,6	52	850	295/45R19	FE	07/2023	TZT Lamsheim
H6	5/120/64,1	60	850	295/45R19	FE	07/2023	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung D12 ET25 betrug 14,30 kg.

Prüfbericht Nr. **55027423** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9,5Jx19H2 Typ B40-959
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Juni 2023 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis:

Bei Radausführungen ohne Zentrier링 und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	26.05.2023
Radzeichnung	B40-959 Bl. 1/3	24.03.2023
Radzeichnung	B40-959 Bl. 2/3	24.03.2023
	mit Änderung vom	07.07.2023
Radzeichnung	B40-959 Bl. 3/3	24.03.2023
	mit Änderung vom	25.06.2024
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 12	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Oktober 2024



Laux

00436026.DOC